Fussbodenbeschichtungs-System
NEUKADUR EP 70 BM / EP 3

I.) Untergrund

1. Untergrundvorbehandlung

Zur Herstellung eines optimalen Verbundes mit dem Untergrund sind folgende Qualitätsmerkmale sicher zu stellen:

max. Feuchtigkeit:	3,5 %
min. Haftzugfestigkeit:	1,5 N/mm2
min. Druckfestigkeit:	22 N/mm2

Der Estrich muss frei von Zementschlämmen sein. Um eine optimale Haftung der EP-Beschichtung auf dem Betonuntergrund zu garantieren, ist der Untergrund mittels Kugel- oder Sandstrahlen vorzubehandeln.
Der Untergrund muss fest, trocken und frei von Staub, Schmutz, Öl und alten Anstrichen sein. Risse im Estrich sind zu öffnen und ca. alle 25 cm diagonal zum Rissverlauf einzuschneiden. Torstahlstäbe sind als Zugbewehrung einzulegen. Der bei diesen Vorbereitungsarbeiten entstandene Staub muss entfernt werden.
Die Öffnungen werden mit NEUKADUR EP 70 BM vergossen.

2. Dehnfugen

Bewegungsfugen müssen deckungsgleich in die Beschichtungen übernommen werden.

II.) Grundierung

Auf dem festen und gereinigten Untergrund wird NEUKADUR EP 70 BM aufgerollt.
Mischungsverhältnis: Komp. A : Komp. B = 100 : 50.
Sofern innerhalb von 24 Stunden die EP-Beschichtung NEUKADUR EP 3 auf die Grundierung aufgebracht wird, ist ein Absanden nicht unbedingt erforderlich. Wir empfehlen jedoch trotzdem ein Absanden, da dadurch eine mechanische Verbindung zwischen Grundierung und Beschichtung zu 100 % hergestellt wird. Absanden bedeutet das Aufstreuen von trockenem Quarzsand (0,3 - 0,8 mm) auf die frisch aufgebrachte NEUKADUR EP 70 BM - Grundierung.

Verbrauch / m2:	NEUKADUR EP 70 BM: 0,2 - 0,5 kg je nach Saugfähigkeit und gewünschter Schichtstärke	
	Quarzsand (0,3 - 0,8 mm):	1,5 - 1,6 kg

III.) Beschichtung

NEUKADUR EP 3 ist eine selbstverlaufende, lösungsmittelfreie, lebensmittelechte, hoch beanspruchbare und chemikalienbeständige 2 - komponentige Epoxidharzbeschichtung.
NEUKADUR EP 3 wird durch Zugabe von trockenem Quarzsand (0,3 - 0,8 mm) gestreckt und verbilligt.

Mischungsverhältnis:	NEUKADUR EP 3	(Komp. A : B = 4 : 1)	1,0 kg
	Quarzsand (0,3 - 0,8)		0,8 kg

Auftragen: Der Mischansatz wird auf den Boden gegossen und mit einem geeigneten Zahnspachtel gleichmässig verteilt. Die Masse verläuft gut und nivelliert sich von selbst.
15 Minuten nach dem Auftragen ist die Beschichtung mit einer Stachelwalze zu entlüften, um eine Blasenbildung in der Beschichtung zu vermeiden.

Verbrauch:	**Schichtstärke 2 mm**	**Schichtstärke 3 mm**
NEUKADUR EP 3	ca. 2,90 kg / m2	ca. 4,40 kg / m2
Quarzsand (0,3 - 0,8 mm)	ca. 1,45 kg / m2	ca. 2,15 kg / m2

Rutschfeste Ausführung:

In die frische EP-Beschichtung wird Quarzsand (0,3 - 0,8 mm) im Überschuss eingestreut. Nach 24 Stunden wird der nichtgebundene Quarzsand abgekehrt und die Beschichtung nochmals mit NEUKADUR EP 3 überrollt.

Verbrauch:	NEUKADUR EP 3	ca. 1 kg / m2
	Quarzsand (0,3 -0,8 mm)	ca. 4 kg / m

23/07/1997 - M_0047

Die Angaben dieses Merkblattes dienen der Information und sind im übrigen rechtlich unverbindlich.